



## Studientag an der Uni Ulm

Einblicke in zahlreiche Fachbereiche bietet der Studientag an der Universität Ulm. In diesem Jahr heißt die Uni am 17. November von 8:30 bis 16:30 Uhr alle Interessenten willkommen. Teilnehmer erhalten Informationsmaterialien und können bei einer Führung durch Institute und Labore Forschern über die Schulter schauen. Zudem besteht die Möglichkeit, Studierenden und Vertretern verschiedener Fachrichtungen an den Informationsständen Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen: <http://www.uni-ulm.de/home/studieninteressierte/studientag.html>



## Buddy-Programm – voneinander lernen

Multikulturelle Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften schließen – das Buddy-Programm der Universität Ulm macht es möglich. Auch im Wintersemester bringt das Projekt des International Office ausländische und deutsche Studierende zusammen. Damit die Chemie von Anfang an stimmt, werden bei der Zuteilung der Partner Hobbies und Sprachkenntnisse berücksichtigt. Ab Semesterstart steht der deutsche Buddy dann seinem ausländischen Kommilitonen bei Fragen und Problemen zur Seite. Im Gegenzug kann er seine Sprachkenntnisse verbessern und kostenfrei zertifizierte Seminare (z.B. Interkulturelles Training, Diversity Management) belegen.

## Auch sportlich auf dem Siegereppchen

Neben zahlreichen Studienfächern bietet die Uni Ulm Studierenden und Mitarbeitern, sowie Angehörigen der örtlichen Hochschulen ein vielseitiges Sportprogramm.

Das Angebot reicht über Fitness, Kampfsport bis hin zu Segel- und Kletterkursen. Auch Freunde exotischer Sportarten kommen auf ihre Kosten: In Kooperation mit dem Verein „Ulmer Paddler“ können Interessierte zum Beispiel Kanupolo spielen. Zunehmender Beliebtheit erfreut sich auch Ultimate Frisbee, eine der temporeichsten Rasensportarten der Welt: Beim Spiel werfen sich zwei Teams mit je sieben Mitgliedern das Frisbee im Laufen zu. „Im nationalen Vergleich muss sich das Angebot unserer Universität nicht verstecken“, so Alwin Erlewein, Leiter des Hochschulsports.



Mitte September fiel in diesem Jahr nicht nur der Startschuss für den traditionellen Einstein-Marathon. Gleichzeitig fand auch die Deutsche Hochschulmeisterschaft (DHM) an der Universität Ulm statt. Mit hervorragenden Ergebnissen für die Gastgeberhochschule: Den Marathon der Damen gewann die Ulmer Medizinstudentin Nicole Schneider (2.v.li.) mit einer Zeit von 3:14:17 Stunden. In der Teamwertung belegte die Uni Ulm den zweiten Platz.

## Sofa statt Hörsaal: E-Learning an der Uni Ulm

Es muss nicht immer der Hörsaal sein: an kühlen Herbstabenden lernt es sich viel angenehmer auf dem gemütlichen Sofa. Und bei Bedarf kommt der Professor per Live-Übertragung in die eigenen vier Wände. E-Learning macht es möglich. An nordamerikanischen Eliteuniversitäten hat sich das internetbasierte Selbststudium längst etabliert, jetzt holt Dr. Stefanie Panke (Bild unten) hochwertige Online-Lernressourcen an die Universität Ulm. Seit Mitte Juni leitet sie das neu geschaffene Zentrum für E-Learning (ZEL). Das Zentrum soll dazu beitragen, die Hochschullehre durch Online-Angebote zu verbessern. Aber was genau verbirgt sich hinter dem Begriff E-Learning? „Wir beraten und unterstützen Dozenten zum Beispiel bei der Einrichtung internetbasierter Lehrmaterialien und Lernkontrollen, erstellen Weblogs oder ermöglichen Videoübertragungen von Vorlesungen“, erklärt Stefanie Panke. Prüfungsstoff kann so unabhängig von Zeit und Ort wiederholt, formelles mit informellem Lernen verbunden werden.

+++++





## Quantenphysik zum Frühstück

Ende Juli hat die Universität Ulm 110 Oberstufenschülern aus der Region ein Physikfrühstück serviert. In der Mensa der Universität warteten nicht nur Kaffee und Croissants auf die angereisten Schüler, sondern auch 16 Physikexperten, darunter vier Professoren, Doktoranden und einige Vertreter aus der freien Wirtschaft. „Nutzen Sie die Gelegenheit zu fragen, diese Chance kommt so schnell nicht wieder“, riet David Tellenbach von der jungen Deutschen Physikalischen Gesellschaft (jDPG) den Schülern. Diese hatten jeweils 30 Minuten, um sich mit einem Experten auszutauschen. Nach Ablauf der Zeit rückten sie einen Tisch, zum nächsten Fachvertreter, weiter. Anschließend standen Führungen durch die Institute und Vorträge auf dem Programm. „Viele meiner Fragen wurden beantwortet“, so Leonie Walter, „allerdings habe ich mich noch nicht entschieden, ob ich Physik oder doch lieber Mathematik studieren soll.“

## Lachs aus der Spülmaschine Ulmer Alumnus betreibt erfolgreich Ratgeberportal

In diesen Tagen checken wieder tausende Abiturienten aus dem Komforthotel „Mama“ aus. Neben Partymarathons und dem einen oder anderen versackten Montagmorgen in der WG hat die neu gewonnene Freiheit aber auch ihre



Tücken: Wie kocht man noch einmal Spaghetti? Und warum ist der Lieblingspullover in der Waschmaschine auf Zwergengröße zusammengeschrumpft? Bernhard Finkbeiner hat in den vergangenen Jahren zahlreichen Erstsemestern mit seiner Website [www.frag-mutti.de](http://www.frag-mutti.de) das Leben gerettet. Von 2003 bis 2007 studierte er Medieninformatik an der Uni Ulm. Rund 55.000 Besucher befragen seine virtuelle Mutti täglich in Sachen Haushaltsführung. Gemeinsam mit seinem Freund und Geschäftspartner Hans-Jörg Brekle hat der angehende Medieninformatiker seine Ratgeberfamilie um die Seite [www.frag-vati.de](http://www.frag-vati.de) zu Technikthemen, Taschenbücher

und einen YouTube-Kanal erweitert: Hier demonstrieren sie unter anderem wie man Lachs in der Spülmaschine kocht. Deutschlandweit bekannt wurden Finkbeiner und Brekle durch zahlreiche Interviews und Fernsehauftritte zum Beispiel bei stern TV. Von den Einnahmen aus Websites und Büchern finanziert Finkbeiner unter anderem sein Master-Studium im kanadischen Vancouver.

## Flexibel im Leben und an der Uni

Für manche Studierende ist das Leben an der Universität eine doppelte Herausforderung. Deshalb will die Universität Ulm künftig ein flexibleres Studium anbieten. Zielgruppen sind zum Beispiel ausländische Studenten, junge Eltern oder Behinderte. Ihnen sollen die individuellen Studienmodelle, ungeachtet der zusätzlichen Belastung, ein erfolgreiches Studium ermöglichen. Hierzu hat die Uni Ulm sieben Module entwickelt, darunter auch ein Orientierungsprogramm für Studieninteressierte. Dazu gehören das sogenannte Mathe-Training-scamp und die Förderung besonders begabter Schüler. Bereits in der Anfangsphase bezieht das Projekt Studieninteressierte mit ein und erlaubt ihnen schon vor dem Abitur über Online-Portale Einblicke in ihr Wunschstudienfach zu bekommen.



## Impressum

Erscheinungshinweis:  
4 Mal pro Jahr

Herausgeber: Universität Ulm

Redaktion: Willi Baur

Anschrift der Redaktion:

Universität Ulm, Pressestelle,  
Albert-Einstein-Allee 5, 89081 Ulm

Tel.: +49 731 50-22020/22021

Fax: +49 731 50-22048

[willi.baur@uni-ulm.de](mailto:willi.baur@uni-ulm.de)

<http://www.uni-ulm.de>